



EINLADUNG

EUROPA WEITERDENKEN IN NRW:

WELCHE ZIELE UND FOLGEN HAT DIE ASYL- UND MIGRATIONS POLITIK DER EU?

Seminarnummer:
05-1331 0902/3LR

Freitag, 02. September 2022, 16:00 Uhr

bis Sonntag, 04. September 2022, 16:00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut Bonn

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Seit Ende der 1990er Jahre hat die Europäische Union ein gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS) entwickelt und damit Mindeststandards für die Aufnahme von flüchtenden Menschen etabliert. Dennoch bleibt die Asyl- und Migrationspolitik in den Mitgliedstaaten uneinheitlich. Ihre vielfältigen Konsequenzen werden ebenso kontrovers diskutiert wie die massiven Verstöße gegen Menschen- und Völkerrecht an der EU-Außengrenzen.

„Welche Ziele und Folgen hat die Asyl- und Migrationspolitik der EU?“ ist die Leitfrage dieses Seminars. Im Fokus stehen insbesondere Flucht und Asyl im Kontext europäischer Politik. Um uns der übergeordneten Fragestellung des Seminars anzunähern, werden zunächst die historischen Entwicklungen von globaler Flucht und Migration nach und in Europa aufgezeigt sowie aktuelle Fluchtbewegungen im Kontext globaler Zusammenhänge betrachtet: Wer migriert wie und warum, wohin und mit welchen Herausforderungen und Gefahren sind die Menschen auf ihrem Weg konfrontiert? Darauf aufbauend setzen wir uns mit politischen Antworten auf die heutigen Flucht- und Migrationsbewegungen auseinander. Konkret befassen wir uns mit den rechtlichen Grundlagen und Zielen europäischer Migrations- und Asylpolitik und beleuchten die Konsequenzen aus menschen- und kinderrechtlicher Perspektive. Nicht zuletzt möchten wir uns gemeinsam die Frage stellen: Wie könnten solidarische und humanistische Alternativen zum Status Quo aussehen?

Durch die Auseinandersetzung mit der Vielfalt an Ansätzen und Positionen der EU-Mitgliedstaaten sowie solidarischen Lösungsansätzen vor Ort, möchten wir gemeinsam europäische Asyl- und Migrationspolitik diskutieren und weiterdenken.

Referentinnen & Seminarleitung:

Laura Stella Sahm / Leonie Kutz

Referent_innen:

Wolfgang Grenz

Behshid Najafi

Verantwortlich

Sohel Ahmed

☎ 0228 / 883-7215

E-Mail: landesbuero-nrw@fes.de

Organisation

Lisa Rückwardt

Landesbüro NRW

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut Bonn

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

☎ 0228 81070

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

PROGRAMM

FREITAG

- 16.00 Uhr Begrüßung, Abfrage der Seminarerwartungen & Vorstellung des Programms
17.00 Uhr Die Geschichte von Migration und Flucht in und nach Europa
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Flucht nach Europa heute – Ausmaß, Ursachen und Abläufe
21.30 Uhr Ende der Seminararbeit

SAMSTAG

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Ankommen, Rückblick & Ausblick
9.30 Uhr Das Gemeinsame Europäische Asylsystem
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Planspiel „Festung Europa“
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr „Menschenrechte und Flüchtlingspolitik in der EU“
20.00 Uhr Reflexion und Ausblick
21:00 Uhr Ende der Seminararbeit

SONNTAG

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Ankommen, Rückblick & Ausblick
9.30 Uhr Konsequenzen des GEAS und Situation an den EU-Außengrenzen
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr "Wie können wir intersektionale Gerechtigkeit für Geflüchtete stärken?"
14.00 Uhr Kleingruppenarbeit „Was können wir tun?“ mit Behshid Najafi
15.00 Uhr Abschlussdiskussion und Seminarkritik
16.00 Uhr Ende des Seminars

Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW

**FÜR DIE TEILNAHME AN DEM SEMINAR GILT DIE AKTUELLE REGELUNG LAUT CORONA-SCHUTZVERORDNUNG
DES LANDES NRW!**

Die Unterbringung erfolgt nach geltenden Covid 19-Regeln (Unterbringung im Einzelzimmer). Der EZ-Zuschlag entfällt für die Teilnehmenden. Personen aus einem Haushalt werden in einem Doppelzimmer untergebracht.

Die Teilnahmepauschale in Höhe von € 50 schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) ein, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen und wird vor Ort von der Seminarleitung eingesammelt.